**Schutz für Gesundheit und Umwelt**

**Energiesparlampen gehören nicht in den Restmüll!**

**Denn sie enthalten neben wertvollen Rohstoffen auch geringe Mengen giftiges Quecksilber. Die sachgerechte Entsorgung von ausgedienten Energiesparlampen erfolgt deshalb am Recyclinghof.**

Neue Marken-Energiesparlampen enthalten neben hochwertigem Kupfer, Aluminium und Zinn rund 2 mg giftiges Quecksilber. Daher ist im Umgang Sorgfalt geboten. Sachgemäßer Betrieb, Aufbewahrung und Austausch der Energiesparlampen sind jedoch völlig unbedenklich.

**Ökologisch klar im Vorteil**

Als gängigste Alternative zu den mittlerweile verbotenen Glühbirnen haben sich Kompaktleuchtstoffröhren, besser bekannt als Energiesparlampen, etabliert. Diese weisen im Vergleich zu Glühbirnen eine rund zehnmal längere Lebensdauer bei deutlich geringerem Energieverbrauch auf. Damit sind Energiesparlampen aus ökologischer Sicht klar im Vorteil, selbst wenn man die Herstellung der Leuchten mit einbezieht. Energiesparlampen sind generell robust und gehen seltener zu Bruch als Glühbirnen. Passiert das trotzdem, kann das enthaltene Quecksilber gasförmig austreten. Diese Gefahr hat Konsumenten verunsichert, die ökologischen und finanziellen Vorteile von Energiesparlampen wurden in Frage gestellt. Fakt ist: Eine zerbrochene Kompaktleuchtstoffröhre bietet keinerlei Grund zur Panik, ein paar Regeln sollten jedoch beachtet werden (siehe Kasten: „So verhalten Sie sich richtig“).

**Alte Lampen sachgerecht entsorgen**

Ausgediente Energiesparlampen gehören richtig recycelt. Am besten bringt man sie zum Recyclinghof, wo sie kostenlos abgegeben werden können. Kauft man eine neue Energiesparlampe, so nimmt der Handel die alte Lampe ebenfalls zurück. Ohne Kauf erfolgt die Rücknahme auf freiwilliger Basis. Wer sachgerecht entsorgt, schützt die eigene Gesundheit und die Umwelt.

*Eine Energiesparlampe geht zu Bruch*

**So verhalten Sie sich richtig!**

* Raum verlassen, mindestens 20 Minuten lüften.
* Steckt ein Teil der Lampe noch in der Leuchte: Stromzufuhr abschalten! Erst dann herausdrehen.
* Scherben nicht aufsaugen!
* Beim Einsammeln Einweghandschuhe benutzen. Kleinste Bruchstücke eventuell mit Hilfe von Klebeband sammeln. Karton oder steifes Papier hilft beim Zusammenkehren.
* Die Scherben in einen luftdicht abschließenden Behälter geben.
* Behälter zum Recyclinghof bringen.

Sollten Sie noch Fragen haben, so können Sie sich gerne an Ihren Umwelt- und Abfallberater der Abfallwirtschaf Tirol Mitte wenden: Anton Sint [sint@atm.or.at](mailto:sint@atm.or.at)